

***Tetramorium semilaeve* (Hym.: Formicidae, Myrmicinae) und
Bothriomyrmex gibbus (Hym.: Formicidae, Dolichoderinae) neu für
Österreich sowie über die Verbreitung von *Leptothorax sordidulus*
(Hym.: Formicidae, Myrmicinae)**

Von Andreas SCHULZ, Dormagen

Abstract

The ants *Tetramorium semilaeve* ANDRE and *Bothriomyrmex gibbus* SOUDEK are new to the fauna of Austria. At least 100 ant-species are already known from Austria. *Leptothorax carinthiacus* BERNARD, 1957 is considered as a junior synonym of *L. sordidulus* MÜLLER, 1923. New localities of the latter species are recorded.

Einleitung

Die Ameisenfauna Mitteleuropas, respektive die Österreichs, ist widererwarten nur schlecht erforscht. Abgesehen von der Schweiz, die durch den verdienten Myrmecologen Heinrich Kutter im wesentlichen bearbeitet ist und die neuen Arbeiten von Bernard Seifert über die Gattungen *Lasius*, *Myrmica* und *Tapinoma*, sind wir auf sehr alte Werke angewiesen, deren Nomenklatur noch teilweise aus dem vorigen Jahrhundert stammt. In der alle für Österreich bekannte Ameisen aufzählenden Arbeit von HÖLZEL (1966) werden 82 verwertbare Taxa aufgeführt. Hinzu kommen einige weitere, in der Literatur erwähnte Arten (BUSCHINGER 1971: 2 Arten; WINTER 1972: 1 Art; FABER 1967/68: 2 Arten; ASSING 1987/89: 8 Arten; MALICKY 1968: 2 Arten und KUTTER 1977: 1 Art). Insgesamt also 98 Ameisenarten, eine für den Alpenraum beachtliche Artzahl, die, wenn man sie mit den 130 Arten der Schweiz vergleicht, zurecht ebenso bedeutend erscheint. Im folgenden werden zwei weitere Arten neu für Österreich gemeldet.

Herrn Prof. A. Buschinger, Darmstadt, der die alte Faber-Sammlung verwaltet, möchte ich dafür danken, daß er mir einen Teil dieser Sammlung freundlicherweise zur Bearbeitung leihweise zur Verfügung stellte.

Tetramorium semilaeve E. ANDRE, 1881

Der neue Fundort liegt im Inntal bei Roppen, 50 km westl. Innsbruck. Das Nest ist in einem aus den Boden hervorragenden Felsblock (Kalk) lokalisiert. Die allgemeine Bestimmung des Habitats ergab einen sehr trockenen und lichten *Pinus silvestris*-Wald mit Heidelbeerunterwuchs. Dieses Biotop erinnert sehr stark an den Pfynwald im Wallis. Die mediterrane Art wurde bisher in allen Mittelmeerländern nachgewiesen. Ihre nördliche Verbreitungsgrenze in Mitteleuropa liegt nach KUTTER (1977) bei Brig im Wallis (Schweiz, 46°33'). In Italien wurde sie von BARONI URBANI (1971) für die Lombardei nachgewiesen, allerdings sollte sie auch südlich von Bozen vorkommen. Allgemein bewohnt die Art trockenes offenes Gelände, zumeist Wiesen. — Neu für Österreich!

Bothriomyrmex gibbus SOUDEK, 1924

In Österreich konnte diese interessante, bei *Tapinoma* parasitierende Ameisenart in der mittleren Wachau, im Donautal bei Spitz, auf einem Trockenrasen gefunden werden. Dieser Fund gelang erstmals Walter Faber am 05.07.1969. Von SOUDEK für das damalige Mähren (Umgeb. Brünn) neubeschriebene Ameisenart. Brünn, heute zur Tschechoslowakei gehörend und etwa 100 km nördlich von Wien gelegen, ist für diese Gattung der nördlichste Fundort überhaupt. Nachgewiesen ist *B.gibbus* in Jugoslawien (AGOSTI 1987) und in Italien (BARONI URBANI 1971). – Neu für Österreich!

Leptothorax sordidulus MÜLLER, 1923

Diese allgemein wenig bekannte Art ist häufig übersehen oder fehlinterpretiert worden: BERNARD (1957) beschrieb einen *L. carinthiacus* für Österreich. Dieser muß allerdings als Synonym zu *L.sordidulus* gestellt werden (pers.com. Per DOUVES und Vergleich des Typenmaterials). Zudem muß erwähnt werden, daß SEIFERT (1986) eine als „*L.sordidulus*“ bezeichnete Art für verschiedene Gebiete der ehemaligen DDR nachgewiesen hat. Diese Bezeichnung ist aufzugeben (pers.com. SEIFERT) und muß in Zukunft wahrscheinlich durch einen neuen Artnamen ersetzt werden.

In Österreich konnte diese Art bisher in der mittleren Wachau bei Spitz (SCHULZ 1991; nördlichster bisher bekannter Punkt des Verbreitungsareals), bei Roppen im Inntal (Neufund, westlichster bisher bekannter Punkt des Verbreitungsareals) und bei Viktring (Umgebung Klagenfurt) von HÖLZEL nachgewiesen werden. *Leptothorax sordidulus* bevorzugt in Österreich sehr heiße Nistplätze, zumeist in Steinspalten, die der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Ansonst ist die Art auf dem Balkan und in der Nordtürkei verbreitet.

Zusammenfassung

Zwei Ameisenarten (*Tetramorium semilaeve* und *Bothriomyrmex gibbus*) werden erstmals für Österreich gemeldet. Damit sind mindestens 100 Ameisenarten für Österreich bekannt. *Leptothorax carinthiacus* BERNARD, 1957, wird synonymisiert und zu *L.sordidulus* MÜLLER, 1923, gestellt. Neue Fundorte dieser Arten werden aufgezeigt.

LITERATUR

- ANDRÉ, E., 1881: Les Fourmis. In: Species des Hymenoptères d'Europe. 404 pp. 32 Tafeln.
- AGOSTI, D., COLLINGWOOD, C. A., 1987: A provisional list of the Balkan ants with a list to the worker caste. I. Synonymic list. Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 60, 51-62.
- ASSING, V., 1987/89: Zur Kenntnis der Ameisenfauna des Neusiedlerseegebiets. Burgenld. Heimatblätter, 49, 74-90 (Nachtrag ebenda, 51, 188-189).
- BARONI URBANI, C., 1971: Catalogo delle Specie di Formicidae d'Italia. In: Memorie della Societa Entomologica Italiana, Vol.50, 287 pp.
- BERNARD, F., 1957: Notes sur quelques *Leptothorax* d'Europe Centrale avec description de *L. carinthiacus* n.sp. (Hym.: Formicidae). Bull. Soc. Ent. France, 62, 46-53.
- BUSCHINGER, A., 1971: Zur Verbreitung der Sozialparasiten von *Leptothorax acervorum* (Fabr.) (Hym.: Formicidae). Bonn. zool. Beitr., 22, 322-331.
- FABER, W., 1967/68: Beiträge zur Kenntnis sozialparasitischer Ameisen I+II. Pflanzenschutzberichte 1967, 73-107; 1968, 39-100.

- HÖLZEL, E., 1966: Hymenoptera - Heterogyna: Formicidae. In: *Catalogus Faunae Austriae* 16, p. 1-12. Wien.
- KUTTER, H., 1977: *Insecta Helvetica – Fauna* 6. Hymenoptera Formicidae. 297 pp.
- MALICKY, H., 1968: Faunistische und ökologische Notizen über Ameisen (Hym.: Formicidae) aus dem Burgenland und Niederösterreich. *Wiss. Arbeiten Burgenld.*, 40, 70-82.
- MÜLLER, G., 1923: Le formiche della Venezia Giulia e della Dalmazia. *Boll. Soc. Adr. Sci. Nat. Trieste*, 28, 11-15.
- SCHULZ, A., 1991: Die Ameisenfauna (Hym.: Formicidae) des Setzberges in der Wachau (Niederösterreich). *Ztschr. Arbgem. Österr. Ent.*, 43, 55-61.
- SEIFERT, B., 1986: Vergleichende Untersuchungen zur Habitatwahl von Ameisen (Hym.: Formicidae) im mittleren und südlichen Teil der DDR. *Abhandl. Ber. Naturk. Görlitz*, 59, 1-124.
- SOUDEK, St., 1924: *Bothriomyrmex meridionalis gibbus* n. ssp. *Zool. Ust. Skoly. Zemed. (Brünn)*, 22, 1-17.
- WINTER, U., 1972: Sozialparasiten der *Leptothorax*-Gruppe (Hym.: Formicidae) aus der Umgebung des Tennengebirges (Österreich). *Ztschr. Arbgem. Österr. Ent.*, 24, 124-126.

Anschrift des Verfassers: Andreas SCHULZ,
Pietschbachstraße 13,
D-4047 Dormagen 1.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 1991

Band/Volume: [43](#)

Autor(en)/Author(s): Schulz Andreas

Artikel/Article: [Tetramorium semilaeve \(Hym.: Formicidae, Myrmicinae\) und Bothriomyrmex gibbus \(Hym.: Formicidae, Dolichoderinae\) neu für Österreich sowie über die Verbreitung von Leptothorax sordidulus \(Hym.: Formicidae, Myrmicinae\). 120-122](#)